

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

40. Jahrgang

2. August 2018

Nummer 31

Ein Jahr „Schönbrunner Bürgermobil“



Das bürgerschaftlich getragene Projekt „Schönbrunner Bürgermobil“ hat sich bei der Gemeinde Schönbrunn in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung seit einem Jahr bestens bewährt.

Die bisher getätigten 394 Fahrten im Umkreis von 20 km Luftlinie rund um die Gemeinde Schönbrunn belegen, dass dieses Angebot von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern hervorragend angenommen wird.

Das von der Volksbank Neckartal Stiftung gesponserte Fahrzeug hat mit seinen 24 ehrenamtlichen Fahrern bisher über 11.000 km zurückgelegt.

Für das beispielhafte Engagement der Organisatoren und Fahrer zum Wohle der örtlichen Gemeinschaft bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
E-Mail: olivia.muelfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Münch – 93 0040
E-Mail: benedikt.muench@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Integration
-Frau Milverstaedt- 93 0051
E-Mail: petra.milverstaedt@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37
nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56

Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

**Anmeldung für
Bürgermobil** 062 72/93 00 11
062 72/93 00 12

Schule
Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
Fax 062 72-91 20 94

E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten
Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz
Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern
Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44

Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0

Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76
Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister
H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16
Netze BW, Störungs- 0800/3629-477
meldestelle Strom (kostenfrei)
AVR Abfalltelefon 07 261/9 31 0

GiftInformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil **Allemühl**
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil **Haag**
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil **Moosbrunn**
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil **Schönbrunn**
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil **Schwanheim**
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern
Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Eberbach-Neckargemünd 116 117
(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr
morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Tierarzt
Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22
www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis
Beratungsstelle im Rathaus 062 21 / 522 2628
Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

02.08. Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel: 06223 - 95170
Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel: 06262 - 92080

03.08. Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel: 06223 - 95170
Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, Tel: 06217 - 7576
Central-Apotheke, Hauptstr. 76,
Mosbach, Tel: 06261 - 5566

04.08. Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12A-14,
Neckarsteinach, Tel: 06229 - 444
Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1A,
Neckarelz, Tel: 06261 - 62343

05.08. Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30,
Mauer, Tel: 06226 - 1094
Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel: 06271 - 3221
Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,
Waldbrunn, Tel: 06274 - 261
Apotheke Haßmersheim, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel: 06266 - 528

06.08. Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,
Wiesenbach, Tel: 06223 - 970074
Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,
Schwarzach, Tel: 06262 - 2812

07.08. Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel: 06223 - 3300
Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
74821 Mosbach, Tel: 06261 - 12233

08.08. Bahnhof-Apotheke, Bahnhofplatz 7,
Eberbach, Tel: 06271 - 5456
St. Martin-Apotheke, Friedrichstr. 1,
Meckesheim, Tel: 06226 - 92120

Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,
74821 Mosbach, Tel: 06261 - 2239

09.08. Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,
Hirschhorn, Tel: 06272 - 1317
Thomas-Apotheke, Hauptstr. 97,
Bammental, Tel: 06223 - 5757
Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18,
74847 Obrigheim, Tel: 06261 - 97450

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis
8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine anderen Zeiten
aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

04.08.2018 (08.00 Uhr) - 06.08.2018 (08.00 Uhr)
W. Uhrig, Rathausstr. 2, 69253 Heiligkreuzsteinach,
Tel: 06220 - 74 23

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit.

In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in
dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im Internet abruf-
bar: [http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/not-
dienst/karlsruhe/index.html](http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html)

Mitteilungen und Berichte

Wichtiger Hinweis zum Kinderferienprogramm!

Liebe Eltern,

wir erinnern an die hochsommerlichen Temperaturen. Bitte geben Sie Ihren Kindern ausreichend Trinkwasser für die Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogramms mit, falls die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Getränke nicht ausreichen. Für Veranstaltungen im Freien wäre ein geeigneter Sonnenschutz (Mütze, Strohhut, Sonnencreme o.ä.) ebenfalls wichtig.

Vielen Dank.

Ihre Gemeindeverwaltung

Stadtarchiv Eberbach

Das Stadtarchiv ist von **06. bis 24. August 2018** wie folgt besetzt:

Mo – Do 08.00 bis 12.00 Uhr
Fr. generell geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine automatische Bandsage für das Hinterlassen von Nachrichten oder Rückrufwünschen geschaltet. Ab Montag, dem **27. August 2018**, ist das Stadtarchiv wieder zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

Tel-Nr.: 06271-1055, Fax-Nr.: 06271-71940

Europäisches Filmfestival der Generationen in Schönbrunn

Im Rahmen des Festivals wird 1 Film gezeigt



Das Europäische Filmfestival der Generationen gastiert auch in diesem Jahr wieder vom 18. – 28. Oktober in der Metropolregion Rhein-Neckar. Wir als Gemeinde nehmen daran teil und finden uns daher in bester Gesellschaft mit 64 anderen lokalen Veranstaltern. Am 25. Oktober 2018 zeigen wir den Film „**Monsieur Pierre geht online**“. Im Anschluss haben die Gäste die Möglichkeit über den Film gemeinsam zu diskutieren. Näheres zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.festival-generationen.de oder im Ende August erscheinenden Programmheft.

Ziel der Diskussion ist es, die jeweiligen Filmbotschaften zu den Themen Alter, altern, demografischer Wandel und Dialog der Generationen zu vertiefen und auf die lokalen Angebote zum Thema hinzuweisen. Im Idealfall können aus den jeweiligen Gesprächen sogar Initiativen und Projekte entstehen. In diesem Jahr steht das Filmfestival erstmalig unter einem Hauptthema: Digitalisierung & Teilhabe. Viele Filme des Festivals thematisieren die Chancen aber auch Herausforderungen, die mit einer immer weiter technisierten Welt einhergehen.

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist mittlerweile eine sehr anerkannte bundesweite Veranstaltungsreihe. Bundesweiter Veranstalter ist das Kompetenzzentrum Alter der Universität Heidelberg. Festivalleiter ist der anerkannte Gerontologe Dr. Michael Doh. Die Verantwortung der regionalen Koordinierung liegt in den bewährten Händen des vom Verband Region Rhein-Neckar getragenen Netzwerks Regionalstrategie Demografischer Wandel.

Der Eröffnungsfilm „Monsieur Pierre geht online“ wird am 18. Oktober im Cineplex-Kino in Neustadt a.d.W. gezeigt. Diskutanten werden u.a. Prof. Dr. Lehr, Bundesministerin a.D. sein. Der Vorverkauf für diese Veranstaltung beginnt ab 1. September unter www.cineplex.de (Rubrik Events) oder unter 01805-695466.

Rhein – Neckar – Kreis



Rhein-Neckar-Kreis

Landrat Stefan Dallinger gratuliert insgesamt 7

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum 25. Dienstjubiläum

„Wenn wir heute in die Runde schauen, wird ganz besonders deutlich, welch breites Spektrum die Kreisverwaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner bietet.“ So begrüßten Landrat Stefan Dallinger (links) und Joachim Geiss, stellvertretender Vorsitzender des Personalrats (rechts), am Dienstag, 24. Juli 2018 im Sitzungssaal 5. OG im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg 7 Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter der Kreisbehörde und gratulierte zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Bei der Feierstunde mit dabei waren auch zahlreiche Dezernats- und Amtsleitungen des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis:



v.l.n.r. Anja Wolpert, wohnhaft in Schönbrunn, beschäftigt beim Amt für Schulen, Nahverkehr, Kultur und Sport, Bettina Heptig, wohnhaft in Walldorf, beschäftigt beim Gesundheitsamt, Jürgen Keßler, wohnhaft in Malsch, beschäftigt beim Versorgungsamt, Stephanie Grill, wohnhaft in Mauer, beschäftigt beim Ordnungsamt, Heike Kaiser, wohnhaft in Ketsch, beschäftigt beim Amt für Schulen, Nahverkehr, Kultur und Sport sowie Maria Herrmann, wohnhaft in Sandhausen, beschäftigt beim Amt für Schulen, Kultur und Sport.

Rhein-Neckar-Kreis nimmt Ladestation in Wiesloch in Betrieb

Elektro-Ladestation am Landratsamt ermöglicht Laden von Elektro-Fahrzeugen in Wiesloch.

Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises leistet einen wichtigen Teil zum Ausbau der Elektromobilitäts-Infrastruktur in der Region. So ermöglicht seit heute eine Elektro-Ladestation an der Außenstelle des Landratsamts im Adelsförsterpfad 7 das Laden von Elektrofahrzeugen. Partner bei der Planung, dem Bau und Betrieb ist die EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Landrat Stefan Dallinger und Isabel Schonath, Klimaschutzmanagerin des Rhein-Neckar-Kreises, waren bei der offiziellen Übergabe mit dem kreiseigenen Elektrofahrzeug vor Ort.

„Mit der Ladestation schaffen wir für die Besucher des Landratsamts und den Kunden der zahlreichen Unternehmen im unmittelbaren Umfeld eine Möglichkeit für das Laden ihrer E-Fahrzeuge und werden unserer Vorbildrolle gerecht“, so der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises. „Neben dem Standort in Wiesloch folgt in Kürze am Verwaltungsgebäude Weinheim in der Röntgenstraße eine weitere E-Ladestation. Diese wurden vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit einem Zuschuss gefördert. Der Fuhrpark des Rhein-Neckar-Kreises setzt schon seit einigen Jahren auf E-Mobilität und baut diese kontinuierlich aus,“ fügt Isabel Schonath an. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises, neben weiteren zahlreichen Kommunen im Kreis, einen wichtigen Kooperationspartner gefunden haben, um die Elektromobilität in der Region weiter auszubauen“, erläutert Michael Gutjahr, Leiter des Regionalzentrums Baden-Franken bei der Übergabe.

Die EnBW-Ladestation ermöglicht das gleichzeitige Laden von zwei Elektrofahrzeugen mit bis zu 22 Kilowatt Ladeleistung und ist 24 Stunden am Tag zugänglich. Außerdem können an zwei Schuko-Ladepunkten Elektrofahrräder mit bis zu 3,7 Kilowatt aufgeladen werden. Die Kosten für das Laden richten sich nach der Dauer der Benutzung, bezahlt werden kann bargeldlos per Karte, Chip oder Handy. Die neue „EnBW mobility+“ App der EnBW ist für iPhone- sowie Android-User in den jeweiligen Stores kostenfrei downloadbar.

Innerhalb der App kann sich der jeweilige Kunde ein neues Benutzerkonto anlegen. Mit diesem Nutzerkonto kann er dann einen der beiden Tarife auswählen und vor Ort an der Ladestation den Ladevorgang starten, beenden und bezahlen. Falls gewünscht kann zusätzlich für 9,90 € eine Ladekarte der EnBW über die App erworben werden. Mit dieser Karte kann vor Ort ebenfalls ein Ladevorgang durchgeführt werden. Mit der App kann der Kunde an über 16.000

Ladepunkten in Deutschland, Österreich und der Schweiz sein E-Fahrzeug laden. „Neben der Abrechnung der Ladestation kümmert sich die EnBW-Tochter Netze BW um den Betrieb sowie den Service und die Wartung“, erläutert Willi Parstorfer, zuständiger Kommunalberater der EnBW am Standort Wiesloch, bei der Einweihung.



Michael Gutjahr, Leiter des Regionalzentrums Baden-Franken; Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis; Isabel Schonath, Klimaschutzmanagerin Rhein-Neckar-Kreis; Willi Parstorfer, zuständiger Kommunalberater der EnBW am Standort Wiesloch

„Ankommen – Potentiale entwickeln und nutzen“:

Integrationskonzept des Rhein-Neckar-Kreises einstimmig verabschiedet.

Einstimmig hat der Kreistag das Integrationskonzept 2018 des Rhein-Neckar-Kreises in seiner Sitzung am 17. Juli 2018 in Reichartshausen verabschiedet. „Vor fast genau einem Jahr hat hier im benachbarten Lobbach unsere Integrationskonferenz stattgefunden. Sie bildete gewissermaßen den Startpunkt für die Konzeptentwicklung. Mit der Verabschiedung sind wir nun am Ziel“, zeigt sich Landrat Stefan Dallinger über das beeindruckende Votum des Kreistags sehr erfreut. Damit wird nach Ansicht des Landrats zudem deutlich, dass sich alle im Kreistag vertretenen Fraktionen zu einem bunten, vielfältigen Rhein-Neckar-Kreis bekennen und den Integrationsprozess der Neuzugewanderten aktiv mitgestalten möchten.

„Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, so der Landrat weiter. Daher richte sich das Konzept mit dem Titel „Ankommen – Potentiale entwickeln und nutzen“ an alle Einwohnerinnen und Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises, seine Städte und Gemeinden sowie die ehren- und hauptamtlich Tätigen. Kernelemente des Konzeptes sind die sechs in der Integrationsarbeit besonders relevanten Handlungsfelder: Wohnraummanagement; Ausbildung und Arbeit; Sprachförderung; Kinder-, Jugend- und Familienbildung; Gesundheit; und Gesellschaftliches Zusammenleben. Mit dem Papier werden verschiedene Ziele verfolgt – insbesondere eine Bestandsaufnahme der bestehenden Integrationsarbeit und die Ausarbeitung ihrer strategischen Weiterentwicklung.

Aus dem Kreis – für den Kreis. Das Integrationskonzept wurde von der Stabsstelle Integration, die organisatorisch direkt beim Landrat angesiedelt ist, erarbeitet. „Es war uns wichtig, die Anliegen und Bedarfe der vielen Personen, die im Rhein-Neckar-Kreis in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, mit zu berücksichtigen. Auch mit geflüchteten Menschen selbst haben wir uns ausgetauscht“, erläutert Anne Kathrin Wenk, die die Stabsstelle seit Herbst 2016 leitet. So stehen die sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsstelle Integration zum Beispiel durch verschiedene Netzwerktreffen oder gemeinsame Projekte in einem ständigen Dialog mit Ehrenamtlichen oder Hauptamtlichen im Bereich Integration.

Zusätzlich wurden eigens für das Integrationskonzept verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten angeboten: Bei der Integrationskonferenz des Rhein-Neckar-Kreises am 24. Juli 2017 konnten die über 260 Teilnehmenden in vier Workshops zu den Themen „räumlich ankommen“, „sprachlich ankommen“, „beruflich ankommen“ und „gesellschaftlich ankommen“, erstmals ihre Ideen und Vorschläge einbringen. Zur Vertiefung einzelner Themen wurde im Herbst 2017 schließlich eine Vielzahl an Interviews mit unterschiedlichen hauptamtlichen Expertinnen und Experten sowie mit Geflüchteten geführt.

Auf dieser Grundlage konnte der erste Konzeptentwurf erarbeitet und im März 2018 dem Ausschuss für Soziales vorgestellt werden. Doch auch danach bestand eine weitere Möglichkeit der Mitwirkung. Der Konzeptentwurf wurde den ehrenamtlichen Asylarbeitskreisen im Rhein-Neckar-Kreis, den kommunalen Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten sowie den Mitgliedern des Runden Tisches Integration, der vom Landratsamt ausgerichtet wird, zur Verfügung gestellt. Sämtliche Rückmeldungen wurden geprüft und wenn möglich unmittelbar in das Konzept eingearbeitet.

Weitere Vorschläge werden für zukünftige Konzeptversionen berücksichtigt. Integration als vielseitiger Prozess. Aus den vielen Rückmeldungen und Diskussionen des Beteiligungsverfahrens konnte zudem herausgearbeitet werden, was wir im Rhein-Neckar-Kreis unter Integration verstehen. Integrationsarbeit wird demnach mehrheitlich damit verbunden, für alle Menschen gleiche Chancen zur Teilhabe an den relevanten Lebensbereichen zu schaffen. Dabei stehen nicht die Staatsangehörigkeit oder der Aufenthaltsstatus im Vordergrund.

Es geht vielmehr um die individuelle Ausgangslage eines Menschen und die Frage, wohin er oder sie sich entwickelt. „Letztendlich unterstützen wir, dass alle Menschen, die längere Zeit im Rhein-Neckar-Kreis leben, einen Zugang zur Gesellschaft und zum Arbeitsmarkt erhalten können und somit ein möglichst eigenständiges Leben führen. Dabei ist aber natürlich auch ihre eigene Mitwirkung gefragt“, führt Landrat Dallinger aus. Sechs Handlungsfelder der Integrationsarbeit. Inhaltlich steht das Integrationskonzept auf zwei Säulen. Im ersten Teil geht es um Basiswissen in der Integrationsarbeit und die Ausgangslage im Rhein-Neckar-Kreis.

Es werden Zahlen und Fakten zur Bevölkerung im Landkreis aufgeführt, es erfolgt eine Konkretisierung des Integrationsbegriffs und verschiedene Akteursgruppen werden dargestellt. Dieser Teil ist unter anderem für diejenigen interessant, die neu in der Flüchtlingshilfe im Rhein-Neckar-Kreis tätig sind – dazu zählen zum Beispiel die neu eingestellten Integrationsmanagerinnen und -manager. Im zweiten Teil wird in die sechs in der Integrationsarbeit besonders relevanten Handlungsfelder eingeführt: Wohnraummanagement; Ausbildung und Arbeit; Sprachförderung; Kinder-, Jugend- und Familienbildung; Gesundheit; und Gesellschaftliches Zusammenleben. Neben der Formulierung von Zielsetzungen in den einzelnen Handlungsfeldern werden hier jeweils Maßnahmen aufgeführt, die zur Zielerreichung beitragen können. „Dabei sind die Maßnahmen zunächst in erster Linie am Handlungsspielraum des Landratsamts ausgerichtet“, erklärt Anne Kathrin Wenk. „Die Handlungsfelder können jedoch ebenso als Orientierungsrahmen für die Integrationsarbeit in den 54 Städten und Gemeinden des Landkreises dienen. So werden die Kommunen bei Bedarf dabei unterstützt, eigene, lokale Konzepte zu entwickeln und Maßnahmen einzurichten. „Darüber hinaus soll das Konzept das Zusammenwachsen von Einwohnerminoritäten und Mehrheitsgesellschaft weiter verbessern und den Weg zu einer Anerkennungskultur im Rhein-Neckar-Kreis ebnen. Damit wird eine gleichberechtigte Teilhabe der zugewanderten Menschen gefördert und bestärkt. Fortschreibung als dynamisches Konzept. Mit der Verabschiedung des Integrationskonzepts ist die strategische Planung und Entwicklung der Integrationsarbeit im Rhein-Neckar-Kreis keinesfalls abgeschlossen. Aufgrund der hohen Dynamik, die sich in diesem Arbeitsfeld immer wieder zeigt, werden auch in Zukunft Fortschreibungen notwendig sein. Ein Ziel ist es, auf Basis dieser ersten Konzeptversion auch den damit begonnenen Austausch der Akteurinnen und Akteure fortzuführen und zu intensivieren. Zusätzlich ist geplant, für die einzelnen Handlungsfelder schrittweise ein Integrationsmonitoring einzuführen. Dies beinhaltet, dass zunehmend Daten und Erkenntnisse zur Integration erhoben werden, die Aufschlüsse über die Situation im Rhein-Neckar-Kreis zulassen. Derzeit wird das durch den Kreistag verabschiedete Integrationskonzept für die Drucklegung vorbereitet. Voraussichtlich wird es Anfang August als gedruckte Version veröffentlicht und kann ab dann auch digital unter www.rhein-neckar-kreis.de/integration abgerufen werden.“

Ausflugstipps für die Sommerferien:

Die Tourismusbeauftragte Beate Otto stellt für jede Woche besondere Ausflugsziele im Rhein-Neckar-Kreis vor / Folge 1 startet mit dem Thema „Rund um den Ball“

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ heißt ein geflügeltes Wort. In diesem Sinne stellt die Tourismusbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises, Beate Otto, in den Sommerferien für

jede Woche besondere Ausflugsziele im Rhein-Neckar-Kreis vor. In der ersten Folge geht es sportlich zu: Wie wäre es zum Beispiel mit einer Runde Fußballgolf im Soccerpark Rhein-Neckar in St. Leon-Rot (Adresse: Lußhardtthof 8, 68789 St. Leon-Rot)? Fußballgolf ist eine Trendsportart, die Fußball und Golf kombiniert. Ziel ist es, das runde Leder mit möglichst wenigen Schussversuchen durch verschiedene Hindernisse und über Geländeneigungen bis in ein Bodenloch zu spielen.

Auf den unterschiedlich gestalteten und in die Natur eingebundenen Bahnen im Soccerpark kann jeder – egal ob Mann oder Frau, Jung oder Alt – sein Geschick unter Beweis stellen. Das Gemeinschaftserlebnis in der Gruppe steht im Vordergrund. Eine spezielle Vorbereitung oder Ausrüstung ist nicht nötig. Nach kurzer Einweisung geht's direkt auf den Parcours. Je nach Anzahl der Spieler in einer Gruppe, deren Geschick sowie dem Betrieb auf der Anlage dauert eine Runde Fußballgolf etwa so lange wie ein Fußballspiel; rund 90 Minuten sollte man schon einkalkulieren. Gespielt wird in gewöhnlichen Sport- oder Freizeitschuhen. Die Bälle stellt der Betreiber der Anlage zur Verfügung – eigene Bälle dürfen jedoch mitgebracht werden. Gespielt werden kann derzeit jeden Tag von 10 bis 21 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.soccerpark-rhein-neckar.de>.

Deutlich kleiner sind die Bälle, die in Wiesloch auf der Adventure-Golf-Anlage bewegt werden (Adresse: Hohenhardter Hof, 69168 Wiesloch). Seine Ursprünge hat Adventure Golf in den USA, wo findige Sportler irgendwann die Idee hatten, Golf und Minigolf zu kombinieren. Vom Minigolf stammt der Abwechslungsreichtum der Bahnen, aus dem professionellen Golf wurden Ideen wie die verschiedenen Sandhindernisse sowie die Bälle und Schläger übernommen. Man könnte Adventure Golf also als eine Art verbessertes Minigolf bezeichnen.

Der Sport kann von jedermann ausgeübt werden, er ist gesund und begeistert durch seinen hohen Spaßfaktor. Im Vergleich zu den Bahnen beim Minigolf sind die Bahnen beim Adventure Golf abenteuerreicher, interessanter und anspruchsvoller. Natürliche Hindernisse wie Schrägen, Hügel und Wasserläufe machen jede Bahn zu einer ganz speziellen Herausforderung. Was die Regeln betrifft, ähnelt Adventure Golf dem traditionellen Minigolf. Auch Kinder begreifen das Spiel schnell und können schon bald Erfolgserlebnisse feiern. Die Anlage beim Hohenhardter Hof ist außerdem brandneu: sie wurde erst im vergangenen Jahr eröffnet.

Wie lange eine Runde Adventure Golf dauert, hängt ganz von den jeweiligen Spielern ab. Die durchschnittliche Spieldauer beträgt etwa ein bis zwei Stunden pro Runde. Die 18 abwechslungsreichen Bahnen am Hohenhardter Hof halten gerade für Kinder viele Überraschungen wie eine Bärenhöhle, eine Armbrust und Rutschen bereit. Da kann es schon mal passieren, dass eine Bahn etwas länger dauert. Es herrscht jedoch laut Betreiber kein Zwang, sodass jeder seine Runde in Ruhe beenden kann. Beim Adventure Minigolf steht der Spaß immer im Vordergrund. Die Anlage ist montags bis freitags von 15 bis 20 Uhr und an den Wochenenden von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter <https://adventure-golf-hohenhardt.de>.

Viele interessante Freizeitangebote im Kreis gibt es hier: www.deinefreizeit.com

Auch im Rhein-Neckar-Kreis: Saisonkennzeichen immer beliebter

Bei den Deutschen wird das Saisonkennzeichen immer beliebter. Die Zahl der Fahrzeuge mit dem zeitlich befristeten Kennzeichen erhöhte sich nach Zahlen des Kraftfahrtbundesamtes im Zehnjahreszeitraum von 2008 bis 2017 von 1,7 Millionen auf 2,3 Millionen Fahrzeuge. Am interessantesten ist das saisonale Kennzeichen für Motorräder, auf die 1,3 Millionen Zulassungen entfallen. Den nächsten Platz belegen die Pkw mit 825.000. Die meisten Saisonkennzeichen werden für sieben oder acht Monate genutzt.

„Dieser Trend“, so die Leiterin der Straßenverkehrsbehörde Anke Straub, „ist auch im Rhein-Neckar-Kreis zu erkennen.“ Waren es 2008 noch 3.823 Saisonzulassungen, sind diese zum Stand 31. Dezember 2017 auf 11.648 ausgestellte Saisonkennzeichen geklettert. 4.793 dieser Saisonzulassungen entfallen auf die PKW, 5.667 auf Motorräder ab 125 ccm, 364 auf Leichtkrafträder von 50 bis 125 ccm und 6 auf Kleinkrafträder bis zu 50 ccm.

Das Saisonkennzeichen bedeutet für den Halter eines nur zeitweilig genutzten Fahrzeuges eine finanzielle Entlastung. Er kann den Nut-

zungszeitraum an seine Bedürfnisse anpassen und damit die Ausgaben für Steuer und Versicherung verringern. Versicherungen bieten für den Zeitraum in dem das Fahrzeug nicht genutzt werden kann, günstige oder beitragsfreie Ruheversicherungen an.

Beim Saisonkennzeichen kann der Fahrzeughalter den Betriebszeitraum innerhalb einer Spanne von zwei bis elf Monaten selbst wählen. Dieser Zeitraum wird auf dem Kennzeichen ganz rechts als „Bruchdaten“ angezeigt. Die Zahl oben zeigt den Anfangsmonat, der untere Teil den letzten Monat des Zeitraums an. Gültig ist das Kennzeichen vom Monattersten des Anfangsmonats bis zum Monatsletzten des Ablaufmonats, bei 4/10 zum Beispiel 1. April bis 31. Oktober des betreffenden Jahres.

Eine spezielle Regel gibt es in puncto Hauptuntersuchung (HU). Läuft die Frist für die HU innerhalb des Ruhezeitraums ab, kann die Prüfung im ersten Monat des nächsten Betriebszeitraums nachgeholt werden. Fahrzeughalter müssen allerdings beachten, dass Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen während des Ruhezeitraums nicht auf öffentlichen Straßen abgestellt werden dürfen. Im Oktober 2017 hat der Gesetzgeber eindeutig klargestellt, dass es möglich ist, das H-Kennzeichen für Oldtimer mit dem Saisonkennzeichen zu kombinieren.

Arbeitsmarkt im Rhein-Neckar-Kreis Projektanträge im Rahmen des ESF können ab sofort eingereicht werden - Bewerbungsschluss ist 30. September 2018

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das zentrale beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union und richtet sich in seiner Förderung an der EU-Strategie »Europa 2020« aus. Der regionale ESF-Arbeitskreis Beschäftigung hat in seiner Sitzung am 18. Juli 2018 für den Rhein-Neckar-Kreis hierfür die Arbeitsmarktstrategie 2019 festgelegt. Diese kann auf der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de/esf abgerufen werden.

Gefördert werden können ein- oder zweijährige Projekte, mit deren Hilfe beispielsweise Langzeitarbeitslose mit besonderen Vermittlungshemmnissen, schulumüde oder schulverweigernde Jugendliche sowie behinderte Menschen eine zusätzliche Chance zur Integration in den Arbeitsmarkt bekommen sollen. Auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) sowie auf eine ökologische Nachhaltigkeit ist bei allen Projekten besonderes Augenmerk zu legen.

Träger, die im Jahr 2019 bzw. 2019 und 2020 ein Projekt zu diesen Zielen durchführen möchten, können dafür bis zum 30. September 2018 (Abgabeschluss) bei der L-Bank Baden-Württemberg, Bereich Finanzhilfen, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe, Fördermittel ausschließlich über das webbasierte Antragsverfahren ELAN beantragen. Antragsvordrucke und weitere Informationen können Sie unter www.esf-bw.de im Internet abrufen.

In der Arbeitsmarktstrategie 2019 sind die Ziele, die Zielgruppen sowie die Querschnittsziele des operationellen Programms des ESF in Baden-Württemberg 2014-2020 sowie die Vorgehensweise beschrieben.

Nach Registrierung der Anträge werden diese an den ESF-Arbeitskreis Beschäftigung zurückgegeben. Unter Berücksichtigung der Relevanz und Zielerreichung der Arbeitsmarktstrategie 2019 werden diese von den Mitgliedern des ESF-Arbeitskreises bewertet und nach geheimer Abstimmung zur abschließenden Förderentscheidung an die L-Bank weitergeleitet.

Bei der Bewertung der Projektanträge wird laut der Vorsitzenden des ESF-Arbeitskreises, Sozialdezernentin Stefanie Jansen darauf geachtet, dass möglichst in allen Regionen des Kreises diesbezügliche Förderangebote genutzt werden können.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert: Ausbildung zum Fachwart für Obst und Garten

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises bietet in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Rhein-Neckar e.V. für alle Interessierten der Region wieder die Ausbildung zum Fachwart / zur Fachwartin für Obst und Garten an.

Diese endet nach rund 90 Unterrichtsstunden mit einer LOGL-zertifizierten Abschlussprüfung und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, den Sachkundenachweis Pflanzenschutz zu erwerben.

Der Kurs gliedert sich in einen praktischen Teil mit Schwerpunkt Schnitt von Obst- und Ziergehölzen und einen theoretischen Teil an der LVG Heidelberg mit den Ausbildungsinhalten

- Bodenkunde
- Gemüsegarten
- Ziergarten und Staudenkunde
- Schnitt und Pflege von Ziergehölzen

sowie schwerpunktmäßig Kenntnisse im Obstbau in den Bereichen Anzucht und Pflanzung, Schnitt und Pflege sowie Ernte und Verwertung. Die Unterrichtseinheiten finden im Winterhalbjahr von Oktober bis März unter der Woche (meist freitags) ab 18.00 Uhr oder an Samstagen statt. Um eine hohe Qualität der Ausbildung zu garantieren, ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt. Die Kursgebühren betragen 270 Euro einschließlich Unterrichtsmaterial und Prüfungsgebühren.

Anmeldungen sind bis zum 15.09.2018 möglich bei:

Andrea Schemel, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz, Muthstr. 4, 74889 Sinsheim, Tel. 07261-9466-5326 (nur Mo. und Mi.)

E-Mail: andrea.schemel@rhein-neckar-kreis.de

oder

Michael Frauenfeld, Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Rhein-Neckar e.V., Alstaterstr. 20, 69124 Heidelberg, Tel. 06221 784802

E-Mail: kogl-rhein-neckar@ggb-hd.de

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.logl-bw.de

Zu Gast beim Stellvertreter des Landrats:

Mitarbeiterkinder werden in den Sommerferien betreut Ferienkinderbetreuung feiert 10-jähriges Jubiläum

Johlen und Lachen hört man dieser Tage in den Fluren, den Sitzungsräumen sowie in der Kantine des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis. Die Ferienkinder sind wieder da und bringen Leben in die Kreisbehörde. Am Montag, 30. Juli 2018 stand der Besuch beim Stellvertreter des Landrats, Erster Landesbeamter Joachim Bauer, auf dem Programm. 32 Kinder stürmten um 11 Uhr den Sitzungssaal im 4. OG und löcherten Joachim Bauer mit Fragen rund um den Rhein-Neckar-Kreis und die Kreisbehörde sowie den Arbeitsplatz ihrer Eltern. Für diesen Besuch gab es natürlich auch eine Belohnung. Der Erste Landesbeamte überreichte jedem Ferienkind ein Rhein-Neckar-Kreis-Memo-Spiel und ein paar Leckereien. „Ich hoffe, dass ihr euch alle in der Ferienbetreuung des Landratsamts wohlfühlen werdet und wünsche euch noch schöne und erlebnisreiche Sommerferien“, so Joachim Bauer. Weitere Attraktionen der Ferienkinderbetreuung vom 30. Juli bis 10. August 2018 sind ein Ausflug zur „Alla Hopp“-Anlage, eine Führung durch den Saukopf-tunnel und das Wandern über den Kindererlebnispfad in Weinheim. Da die Kinderferienbetreuung dieses Jahr ihren 10. Geburtstag feiert, findet am 8. August 2018 im Landratsamt in Heidelberg eine große Geburtstagsparty statt.

Seit 2008 entlastet eine zweiwöchige Ferienbetreuung die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis. Den Großteil der Kosten der Ferienbetreuung trägt die Kreisverwaltung, so dass der Eigenanteil der Eltern gering bleibt. Auch in diesem Jahr hat die Gleichstellungsbeauftragte der Kreisbehörde, Raihaneh Karimian Jazi, gemeinsam mit dem Verein päd.-aktiv für die Betreuungszeit vom 30. Juli bis 10. August 2019 ein attraktives Programm zusammengestellt. Die 32 Kinder – davon 11 neue – sind eine bunte Gruppe, alle unterschiedlichen Alters, aber das Programm ist so gestaltet, dass sich keiner langweilt oder überfordert fühlt. Langweilig wird es den beiden Pädagogen von päd.-aktiv, Frauke Denzler und Cyrus Vörg, und den zwei Auszubildenden der Kreisbehörde, Kristina Roth und Nina Häcker, betreuten Ferienkindern nicht werden, weiß Raihaneh Karimian Jazi, Gleichstellungsbeauftragte und im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis zuständig für die Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf.

Im Jahr 2013 wurde dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis das Zertifikat zum Audit berufundfamilie, einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen. Die Rezertifizierung fand 2016 statt; eine weitere steht im Jahr 2019 an. Die Kreisbehörde nahm sich in den zurückliegenden Jahren intensiv des Themas Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf an und entwickelte ein Konzept für eine familienfreundliche Personalpolitik.

„Integration durch Freundschaft“ - Jugenddelegierte des Europarates Weihua Wang initiiert MyBuddy Programm für Geflüchtete

Landrat Stefan Dallinger ist Schirmherr - Anmeldung läuft bis Ende August

Unter dem Motto „Integration durch Freundschaft“ hat die 24-jährige Schwetzingerin Weihua Wang das Programm „MyBuddy“ (www.my-buddy.org) gestartet, das die Vernetzung zwischen lokalen Bürgerinnen und Bürgern sowie Geflüchteten fördert. Weihua Wang wurde dieses Jahr als Jugenddelegierte von Deutschland für den Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates ausgewählt. Seit 2014 wird jedes Jahr aus den 47 Mitgliedsstaaten des Europarates jeweils eine Jugenddelegierte bzw. ein Jugenddelegierter gewählt, um die Interessen der jungen Menschen zu vertreten. In dieser Funktion haben die Jugenddelegierten zudem die Aufgabe, ein soziales Projekt in ihrer Region umzusetzen.

Stefan Dallinger, Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, hat nun die Schirmherrschaft für MyBuddy übernommen. „Durch MyBuddy werden aus Fremden Freunde und das ist für mich gelebte Integration. Nur wenn wir einander wirklich kennenlernen und gegenseitig unterstützen, können Vorbehalte abgebaut werden. Daher war es mir ein besonderes Anliegen, die Schirmherrschaft für dieses wichtige Projekt zu übernehmen“, so Dallinger.

Wie funktioniert das MyBuddy Programm?

Das Grundprinzip des MyBuddy Programms ist simpel: es wird jeweils ein lokaler Bürger bzw. eine Bürgerin mit einem oder einer Geflüchteten vernetzt, um Integration durch persönliche Begegnungen zu fördern. Die „Buddies“ bestimmen anschließend selbst, in welcher Form der Austausch stattfindet und wie viel Zeit angemessen ist. Das Format ist bewusst offen und flexibel gestaltet, um die Teilnahme für eine breite Zielgruppe zu ermöglichen.

Die Anmeldung unter www.my-buddy.org dauert zwei Minuten. Sie ist ab sofort bis zum 31. August 2018 freigeschaltet. Die Zuweisung des persönlichen Buddys erfolgt Anfang September. Im Oktober wird als Dank für die Teilnahme ein offizieller Empfang mit politischen Vertretern ausgerichtet.

Was bringt mir die Teilnahme am MyBuddy Programm?

Die Besonderheit des MyBuddy Programms liegt darin, direkte und indirekte Teilnahmehürden aller Art abuschaffen. Die Überzeugung ist, dass die Integrationsaufgabe von einer breiten Zivilgesellschaft getragen werden muss, damit sie erfolgreich sein kann.

Auch persönlich können Sie profitieren: Die Buddys werden ihrem Alter und Interessen gemäß zugeteilt. Damit bietet das Programm optimale Voraussetzungen für die Begründung von interkulturellen Freundschaften. Beide Seiten können direkt vor Ort neuen Kulturen näherkommen und voneinander lernen. Egal ob bei einem Kaffee, einem Konzertbesuch oder einem Tennismatch – Sie entscheiden selbst, wie Sie MyBuddy mit Leben füllen. Insgesamt können Sie also einen großen Beitrag zur erfolgreichen Integration in Ihrer Stadt oder Gemeinde leisten.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle, die zum Zeitpunkt der Anmeldung das 18. Lebensjahr erreicht haben. Es werden explizit alle Altersgruppen angesprochen. Besondere Vorerfahrungen oder Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. „MyBuddy ist ein ganz flexibles Programm, das an jedes Zeitbudget angepasst werden kann. Es ermöglicht echte Freundschaften auf Augenhöhe,“ erklärt Weihua Wang die Vorteile ihre Initiative. „Ich kann daher jede und jeden nur ermuntern, sich bei MyBuddy anzumelden und sich auf das kleine Abenteuer einer neuen Freundschaft einzulassen,“ ergänzt Stefan Dallinger.

Weitere Informationen zum Programm gibt es unter www.my-buddy.org und zur Stabsstelle Integration im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis unter www.rhein-neckar-kreis.de/integration.



Zusätzliche Öffnungszeiten der Deponie Wiesloch

Ab August auch donnerstags geöffnet

Die Deponie Wiesloch in der Parkstraße 6 hat künftig an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Ab 01. August 2018 bietet die AVR Kommunal GmbH allen privaten und gewerblichen Anlieferern die Möglichkeit, mittwochs und donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 16.00 Uhr Bauschutt und Erdaushub anzuliefern.

Die Deponie Wiesloch wird durch die gute Baukonjunktur so gut angenommen, dass die bisherigen Öffnungszeiten für die Anlieferungen nicht mehr ausreichen. Zusätzlich sind die Anlieferungsmöglichkeiten bei der AVR Anlage Wiesloch (Bruchwiesen 8) durch Baumaßnahmen eingeschränkt. Dort investiert die AVR Kommunal in den Kanalbau und erneuert außerdem die Lagerflächen. Aus diesem Grund können dort nur begrenzt mineralische Abfälle angenommen werden.

„Mit dem weiteren Öffnungstag bieten wir sowohl unseren Bürgern, als auch den gewerblichen Kunden einen zusätzlichen Service, der unser Dienstleistungsspektrum erweitert“ stellt Katja Deschner, Geschäftsführerin der AVR Kommunal GmbH das neue Angebot vor. „Wir gehen davon aus, dass der zusätzliche Öffnungstag für Entlastung sorgt und die Wartezeiten verkürzen wird“, so die AVR-Geschäftsführerin.

Für gewerbliche Kunden hat die AVR Kommunal ein weiteres Plus parat: für Anlieferungen aus Großbaumaßnahmen sind in Absprache mit der AVR Kommunal auch individuelle Vereinbarungen möglich.



Der HCH bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die bei der Betreuung und Verpflegung der Jugend halfen, bei den Grillmeistern, bei allen, die durch Salatspenden das reichhaltige Angebot ergänzt haben, bei den Organisatoren und denen, die tatkräftig mit angefasst haben. Fahrradtour mit dem HCH

Kerweteam Schönbrunn e.V.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

- 26.06.2018 Milo Jose Michel, Sohn von Benedikt und Ramona Michel, wohnhaft in Schönbrunn, Baumgartenstr. 17
- 11.07.2018 Leo Laur, Sohn von Marco und Christine Laur, wohnhaft in Schönbrunn, OT Moosbrunn, Häusserstr. 17

Vereinsnachrichten

CDU Auftakt des Ferienprogramms in der Jugendfarm

Bei bestem Urlaubswetter und mit guter Laune starteten 15 Kinder am Freitag, den 27.07.2018 mit dem CDU-Gemeindeverband Schönbrunn in das Ferienprogramm. Gemeinsam besuchten sie die Jugendfarm Schwarzach. Ziegen wurden von einer Weide auf die andere getrieben. Ponys und Esel wurden ausgemistet, getränkt und versorgt. Die Kinder sammelten Futter für die Kaninchen und Meerschweinchen und betätigten sich wie fleißige Handwerker im Hüttenbaudorf. Gestärkt mit Bratwurst, Muffins und Getränken waren die Kinder fröhlich und eifrig im Einsatz. Ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Tag geht an unsere Begleiter und das Team der Jugendfarm Schwarzach.



Harmonika-Club Haag 1970 e. V. Familien-/Helferfest am 7. Juli 2018

Das Familien- und Helferfest des HCH startete am Samstag, den 7. Juli mit der alljährlichen Fahrradtour. Die diesjährige Route führte die großen und kleinen Sportler nach Meckesheim zum „Alla-Hopp!“- Spielplatz. Dort wurden Sie von fleißigen Helfern mit frischen Getränken, Obst und Kuchen verköstigt, um für den Heimweg gestärkt zu sein.

Den Rückweg mussten die Radler dank der Hilfsbereitschaft von Hans Biedermann nur bis Waldwimmersbach bewältigen. Er holte die Sportler samt Fahrrädern ab und brachte sie nach Haag.

Dieses Jahr fand das Grillen erstmalig am Proberaum des HCHs statt. Der Grill war bereits aufgebaut, ein reichhaltiges Salatbuffet angerichtet sowie selbstgemachter Nachtmisch bereitgestellt, als die Aktiv- Gruppe eintraf. Vor allem die Jüngeren erfreuten sich am Stockbrot, das sie am Lagerfeuer grillten. Es war ein sehr harmonischer Abend, der allen in guter Erinnerung bleiben wird.



SCHÖNBRUNNER KERWE 10. - 13. AUGUST 2018

Freitag, 10. August 2018

- 19:00 Kerwe-Eröffnung mit Fassbieranstich
- 20:00 Partyband Rainer Kraft & Friends aus Sandhausen (Eintritt frei!)

Samstag, 11. August 2018

- 15:30 Kinderferienprogramm: Kinderdisco im Bürgersaal
 - 21:00 OpenAir Rock am Rathaus mit Steampowered Aeroplane
- Einlass 20:00 / Eintritt 8,- Euro bei „Schlechtwetter“ im Rathausaal!



Sonntag, 12. August 2018

- 10:30 Gottesdienst
 - 11:30 Mittagessen
 - 12:30 öffnet unsere reichhaltige Kuchentheke
 - 13:00 Kinderbasar (bis 16:00 Uhr)
- Verlesung der Kerwepredigt und Verlosung

Montag, 13. August 2018

- 11:00 bay. Kerwemontag beim MGV Schönbrunn



Das Kerwe-Team Schönbrunn freut sich auf Ihr Kommen!



Sonntag, 12.08.2018
13:00 - 16:00 Uhr
am Rathaus in Schönbrunn

„und Aussteller?“
Einfach melden unter:
06272-9297533 (R. Henrich)



Bitte melden Sie sich auf etwaige Stornos bei Baby- und Kinder-Kleidung, Spielzeug und vieles mehr... Das Kerwe-Team begrüßt Sie herzlich!

Förderverein Allemühl e.V. sagt Danke!

Der Förderverein Allemühl e.V. möchte sich bei allen Besuchern des diesjährigen Festes um das „Feuerwehrhaus Allemühl“, das wieder traditionsgemäß am letzten Juli Wochenende stattfand, recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Fördervereines, die durch ihre tatkräftige Mitarbeit vor, während und nach dem Fest zum Gelingen ihren Beitrag geleistet haben. Insbesondere Dank auch an die Kuchenspender.

Der gute Geruch von Steaks und Bratwürsten, der sich um das Haus verbreitete, zog im Laufe des Nachmittages immer mehr Gäste zum ehemaligen Feuerwehrhaus Allemühl.

Ein Highlight dieses Jahr war der Weinprobierstand, der erstmalig auch eine Weinprobe guter Pfälzer Weine offerierte.



Es war wieder ein gelungenes Fest das die Dorfgemeinschaft zum Zusammensitzen und gemeinsamen Genießen zusammenbrachte.

Insbesondere auch Petrus zeigte sich an diesem Wochenende als guter Allemühler, denn er sorgte dafür, dass das Fest bei Sonnenschein und ohne störende Regenschauer verlaufen konnte. Der Förderverein Allemühl e.V. freut sich jetzt schon darauf auch im Jahr 2019 wieder mit einem Fest um das Feuerwehrhaus seinen Beitrag zur Förderung des Zusammenlebens im Dorf leisten zu können.

Der Vorstand des Fördervereines

SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.svmoosbrunn.de



**Spanischer Sommernachtstraum
beim SVM**
17.08.2018 – ab 18.00 Uhr

URLAUB FÜR DAHEIMGEBLIEBENE
Unter Palmen und im mediterranen Flair servieren wir zu
passender Musik und ansprechender Beleuchtung ein
spanisches Spezialitäten- Buffet

Paella mit Meeresfrüchten / Paella mit Hähnchen
Pinchos (versch. Fleisch-Spieße)
Maurischer Rindfleischtopf
Wildschwein-Spießbraten
Chorizo
Patatas bravas
Grillgemüse & Champignons in Sherry
Aioli & Brotauswahl

Dazu servieren wir prämierte, spanische Spitzenweine,
hausgemachten Sangria sowie diverse Cocktails!

Preis pro Person - 18€
(Kinder bis 6 Jahren frei! 7-12 Jahre 9€)

Anmeldungen bitte spätestens bis **14.08.2018** im
Clubhaus, bei Spielern & Vorstandsmitgliedern oder per
E-Mail an biergarten-svm@gmx.de!!!

Der SV Moosbrunn freut sich auf Ihren Besuch
und wünscht vorab einen schönen Abend!



VDK

Das Sommerfest des VdK-Ortsverbands Schönbrunn machte seinem Namen alle Ehre!

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte die Stellv. Vors. Margit Kramer die zahlreich anwesenden Mitglieder. Die meisten sind schon Stammgäste, was sehr erfreulich ist. Sie überbrachte auch die herzlichsten Grüße der 1. Vors. Gudrun Hildenbrand, die leider verhindert war. Auch Bürgermeister Jan Frey gesellte sich zu den Gästen.

Das Salatbuffet, gespendet von Mitgliedern und Vorstand, war wieder reichlich bestückt. Der Grillduft von Steaks, Bratwürsten und Gyros hing in der Luft und so hieß es dann; das Buffet ist eröffnet. Auch für Kaffee und Kuchen war gesorgt. Es herrschte eine schöne Stimmung, die Gäste unterhielten sich prächtig und genossen diesen Nachmittag. Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.



Odenwaldklub e.V.

Auszug aus dem Wanderprogramm der OWK-Ortsgruppen in der Rhein-Neckar-Region im August 2018

Glossar:

TP = Treffpunkt; E= Einkehr; R= Rucksackverpflegung; S = Schwierigkeitsgrad: 1 = leicht, meist ebene Wege; 2= mittel, sanfte Anstiege; 3= schwer, anspruchsvoll, sportlich, z.T. steile An- und Abstiege; Wanderstöcke erforderlich. Sw=sehenswert; WF= Wanderführung.

Donnerstag, 2. August: Am Nachmittag unterwegs

Bad Rappenau. TP 14.00 Uhr, Kurhaus, Schaukasten Kurhaus – Maria Höh – Hohenstadt – Fleckinger Mühle mit Einkehr – Kurhaus
Gehzeit: zwei Stunden. Weitere Info: Tel. 07264-67 95.

Sonntag, 5. August:

1. Die Burgen am Burgensteig – Gemeinsam mit dem OWK Wiesloch

Heidelberg. TP 09.00 Uhr, Bismarckplatz, (H) Buslinie 34 Langer Kirschbaum – Strahlenburg Schriesheim – Schauenburg Dossenheim – OEG-Halt Dossenheim-Nord
Sw: Strahlenburg auf 200 m ü. NN; Ruine der Schauenburg auf 260 m ü. NN. – beide aus dem 13. Jahrhundert. Herrliche Blicke in die Rheinebene bis hin zur Haardt.
Länge: 12 km, Gehzeit: 4,5 Stunden; E; S 2. Weitere Info: Tel. 0173-74 53 586

2. Auf dem Eselsweg

Eberbach. 10.00 Uhr, Parkplatz „Grüner Baum“ mit Pkw Miltenberg – Kloster Engelberg – Miltenberg.
Der Eselsweg ist eine historische Handelsstraße durch den Spessart. Auf ihr wurde im Mittelalter Salz von Bad Orb nach Miltenberg gebracht.
Länge: 12 km, Gehzeit: drei Stunden; S2; R+E. Sw: Hunnenstein; Anlage des Franziskanerklosters Engelberg hoch über Grobheubach mit herrlichem Ausblick ins Maintal. Weitere Info: Tel. 0152-37 31 05 90

Mittwoch, 8. August: Dampfnudelessen in der „Suppenschüssel“ Heidelberg. TP 11.30 Uhr, Hauptbahnhof
Wilhelmsfeld, Schriesheimer Hof – Kohlhof – Eichelberg – Steinklingen
Länge: 9 km, Gehzeit: 2,5 Stunden. S2; Info: Tel. 06221-60 21 15

Sonntag, 12. August: Auf den Spuren der Fürsten von Hohenlohe Heidelberg. TP 08.30 Uhr, Hauptbahnhof
Neuenstein/Hohenlohe – Öhringen-Cappel. Besichtigung von Schloss Neuenstein, ehemals Sitz der Fürsten von Hohenlohe sowie Besichtigung der 750jährigen Eiche
Länge: 12 km, Gehzeit: vier Stunden; S2; E. Weitere Info: Tel. 06221-72 84 624
Verbindliche **Anmeldung bis 7. August 2018** erforderlich!

Dienstag, 14. August: Radtour auf dem Kochertalradweg Bad Rappenau. 09.45 Uhr, Bahnhof, Bahnfahrt mit Radtransport nach Öhringen
Durch eine reizvolle Landschaft führt die 35 km lange Tour von Öhringen auf dem Ohrntal- und Kochertalradweg auf ebener Strecke nach Bad Friedrichshall. Dauer: ca. drei Stunden.
Schlußeinkehr im Biergarten der Saline Bad Friedrichshall. Rückfahrt mit der Bahn mit Radtransport.
Helmpflicht ist angesagt! Weitere Info: Tel. 07264-65 29 und 07264-59 75.

Sonntag, 19. August:

1. Über den Berg

Heidelberg. TP 09.00 Uhr, Bismarckplatz
Rohrbach – Kohlhof – Krausstein – Neckarriedkopf – Neckargemünd
Länge: 15 km, Gehzeit: 5 Stunden; S3; R+Schluss-E. Steiler Anstieg von Rohrbach zum Kohlhof auf 468 m ü. NN; Abstieg nach Neckargemünd (120 m ü. NN). Weitere Info: Tel. 06221-76 87 02

2. Geheimnisvoller Wolfsbrunnen

Eberbach. TP 09.15 Uhr, Bahnhof, S-Bahn nach Neckargemünd
Neckargemünd, Bahnhof – Linsenteicheck – Schweizerhang – Wolfsbrunnen – Schlierbach, Bahnhof
Länge: 16 km, Gehzeit: 4,5 Stunden; S2; einige Anstiege; R
Sw: Wolfsbrunnen – historische Brunnenanlage von 1550; Ausblicke ins Neckartal; Mordsteine.
Anmeldung bis **17. August erforderlich** unter Tel. 06271-94 49 74.

Sonntag, 26. August:

1. Im Biddersbachtal

Neckargemünd. TP 08.45 Uhr, Bahnhof mit Pkw
Wiesenbach, Sportplatz – Mückengrund – Mühlbachtal – Salzberghütte – Trösterle – Judenwald – Wiesenbach, auf schattigen Waldwegen. Länge: 12 km, Gehzeit: 3,5 Stunden. S2; R.
Weitere Info Tel. 06226-60 902

2. Zur Ersheimer Kapelle

Heidelberg. 08.40 Uhr, Hauptbahnhof
Hirschhorn – Schnepfenlochbrunnen – Im Höchsten – Ersheimer Kapelle – Hirschhorn
Länge: 17 Km, Gehzeit: 5 Stunden; S2; R+Schluss-E.
Anstieg von Hirschhorn zum Höchsten von 120 auf 449 m ü. NN.
Sw: Ersheimer Kapelle mit Kreuzgewölbe und Wandmalereien aus dem 14. Jhd.; Ölbergsszene an der nördlichen Außenseite aus dem 16. Jhd.; gotische Totenleuchte auf dem Friedhof.
Weitere Info: Tel. 06221-73 54 298

3. Besuch im Zoologischen Stadtgarten in Karlsruhe

Bad Rappenau. TP 08.00 Uhr, Kurhaus mit Pkw zur Fahrt nach Eppingen; von dort aus mit der Stadtbahn nach Karlsruhe zum Besuch des schönen, weitläufigen Zoos mit seinen Tieren und dem Gartenteil.
Weitere Info: Tel. 07264-89 05 83

Ein Angebot des OWK Heidelberg: Gesundheitswandern

Wenn nicht anders angegeben, finden die Termine jeden Dienstag um 9 Uhr und jeden Samstag um 10 Uhr an der Albert-Überle-Straße in Heidelberg-Neuenheim unter der Leitung einer ausgebildeten und zertifizierten Gesundheitswanderführerin, statt. Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Info unter Tel. 06221-73 54 298.

Info

Für unterwegs ist Verpflegung, vor allem genügend zu trinken, mitzunehmen. Die angegebenen Gehzeiten werden durch Pausen unterbrochen.

Kosten: Bahnfahrt, Anteil an Pkw-Fahrgemeinschaften, Eintritt und Führung vor Ort.

Bei (Bahn-)Anreise von außerhalb zum Treffpunkt ist der Wanderführer zu kontaktieren.

Nichtmitglieder des Odenwaldklubs entrichten drei Euro an den Wanderführer.

Auf der jeweiligen Website der OWK-Ortsgruppe findet man weitere Informationen.

Eberbach: www.owk-eberbach.jimdo.com

Heidelberg: www.odenwaldklub-heidelberg.de

Neckarbischofsheim: www.OWK-NBH.DE

Neckargemünd: www.odenwaldklub-neckargemuend.de

Neckarsteinach: www.odenwaldklub-neckarsteinach.de

Die OWK-Ortsgruppen Bad Rappenau, Heiligkreuzsteinach und Hirschhorn haben keine Website.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn

Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285



Pfarrerinnen Nadine Jung-Gleichmann

e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner

Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de



GOTTESDIENSTE

In den Sommerferien finden in unserer Region „Kleiner Odenwald“ wieder zentrale Gottesdienste statt.

Samstag, 04.08.2018

13.30 Uhr Haag, Trauung von Michael Münz und Sandra Kucherer

Sonntag, 05.08.2018

09.00 Uhr Allemühl, zentraler Gottesdienst

Donnerstag, 09.08.2018

09.30 Uhr Schwanheim, Gottesdienst im Pflegeheim Parkblick
10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst im Pflegeheim Mützel

Sonntag, 12.08.2018

10.30 Uhr Schönbrunn, Kerwegottesdienst am Rathausbrunnen

Sonntag, 19.08.2018

10.15 Uhr Moosbrunn, zentraler Gottesdienst

Sonntag, 26.08.2018

09.00 Uhr Schwanheim, zentraler Gottesdienst

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

KIRCHENCHOR

Freitag, 03.08.2018

19.00 Uhr Probe im Vereinshaus des MGV Schönbrunn

Mittwoch, 08.08.2018

18.00 Uhr Sommerfeier

KONFIRMANDEN

Der wöchentliche Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien.

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Psalm 33,12.

Wir laden ein zum Gottesdienst mit Hermann Lübke am Sonntag (10. So. nach Trinitatis) den 5. August 2018 um 10.30 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37.

Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81

Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94

Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer: Helmut Löffler

Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com

Pfarrer Löffler ist bis 04.08. mit den Ministranten in Rom.

Diakon Franz Jünger befindet sich vom 29.07. bis zum 21.08.18 im Urlaub.

Diakon Thomas Böhnisch (Tel. 0157 54 04 27 22)

Diakon Joachim Szendzielorz (Tel. 0 62 71 / 9 44 74 40)

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Samstag, 04.08.18 HI. Pfarrer von Ars

14.00 Neunk Taufe des Kindes Lia Luisa Rünzi

Sonntag, 05.08.18 18. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)

10.30 Aglasterh Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)

15.00 Asbach Taufe des Kindes Carolina Döme da Silva

Montag, 06.08.18 Fest der Verklärung des Herrn

Gottesdienst im Zeltlager

Dienstag, 07.08.18 HI. Xystus II. u. Gefährten

18.30 Neunk Rosenkranz

19.00 Neunk Messfeier (für Otto u. Hildegard Müller, Dr. Erich Koch u. Verwandte)

Freitag, 10.08.18 HI. Laurentius

9.30 Neunk Messfeier

Samstag, 11.08.18 HI. Klara von Assisi

19.00 Unterschw Vorabendmesse

Sonntag, 12.08.18 19. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Neunk Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)

10.30 Aglasterh Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Löffler ist noch bis Samstag, 04.08. auf der Ministrantenwallfahrt. Bei einem Todesfall wende man sich an eines der beiden Pfarrbüros.

Neunkirchen: Dank für Unterstützung des Stehcafés

Ein herzliches Vergelts Gott allen Unterstützern unseres Stehcafés, der am Sonntag, 22. Juli vom Perukreis auf dem Kirchplatz in Neunkirchen ausgerichtet wurde. Es kam ein erfreulicher Betrag von 272 € zu Gunsten unserer Partnergemeinde Palcamayo in Peru zusammen.

Tauftermine

30. September, 21. Oktober, 18. November

Öffnungszeiten der beiden Büchereien

Aglasterhausen (unter der Sakristei):

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr

samstags 10.00 – 11.30 Uhr

während der Sommerferien bleibt die Bücherei am Sonntag geschlossen!

Tel. 92 60 35; e-mail: buch-hausen@web.de

Medienliste der Bücherei: www.eopac.net/BGX510022

Neunkirchen (über der Sakristei):

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen!

Wissenswertes

Örtliche Termine:

10. - 12.08. Kerwe-Team Schönbrunn e.V., Kerwe Schönbrunn, Bürgersaal Schönbrunn
13.08 MGV „Eintracht 1878“ Schönbrunn e.V., Kerweausklang, Sängerkreis Schönbrunn

Humor:

Das Ehepaar Müller hat sich fürchterlich gestritten und jetzt reden sie nicht mehr miteinander. Beim Abendessen schiebt Herr Müller seiner Frau einen Zettel zu. Darauf steht: Habe morgen einen wichtigen Termin bei der Arbeit. Bitte weck mich morgen um 9.00 Uhr! Am nächsten Morgen wacht Herr Müller auf und es ist schon 10.30 Uhr! Neben ihm liegt ein Zettel: Es ist 9.00 Uhr. Du musst jetzt aufstehen!



SG-SV Lobbach

Erste Pflichtübung mit Bravour erfüllt

SpG SVfB Eberbach II – SG-SV Lobbach

1:6 (0:2) 29.07.2018

Aufstellung: K. van Kampen, L. Konrad (46. I. Knezovic), T. Becker ©, D. Christen, R. Schmitz, Ph. Kresser, T. Krupp (46. K. Wille), L. Raab, L. Hagmaier, F. Götz (56. D. Werner), H. Kresser

Bei tropischen Mittagtemperaturen begann die erste Pokalpartie mit der ersten Chance für unsere Jungs nach 4 Minuten, Pass von Tobias Becker auf den startenden Haris Kresser, Schuss aus 20 m, doch der Torwart lenkt den Ball an den Pfosten. Anschließend lief das Spiel auf dem neuen Kunstrasenplatz in Eberbach zwischen den Strafräumen, nächste Chance für den Gastgeber nach 19 Minuten, als Tobias Krupp in höchster Not vor einem einschussbereiten Eberbacher klärt. Nur zwei Minuten später wieder eine Gelegenheit für den Gastgeber, Freistoß aus 30 m, der Ball geht knapp über unser Gehäuse. Der **1:0 – Führungstreffer** für unsere Jungs nach 23 Minuten, ein bereits abgewehrter Ball landet bei Kapitän **Tobias Becker**, der zieht aus 30 m einfach mal ab und der Ball senkt sich über den Torwart ins Netz. Im Anschluss ließen unsere Jungs die Gastgeber laufen, wobei sich auch hier keine weiteren Chancen ergaben. Nach 38 Minuten dann das **2:0**, ein kluger Pass von Lucas Hagmaier auf Lukas Raab im Strafraum, der sieht den besser positionierten **Haris Kresser**, welcher sich vollendet. Sekunden vor der Halbzeitpause Ecke von Philipp Kresser, Tobias Becker direkt, doch der Torwart auf dem Posten.

Nach dem Seitenwechsel sind vier Minuten gespielt, da setzt Lukas Raab Ron Schmitz glänzend in Szene, flache Eingabe, doch der Ball kann in höchster Not geklärt werden. Nach 53 Minuten dann doch der **dritte Treffer**, der erstmalig eingesetzte Ivan Knezovic (kam vom FC Rot II) setzt **Lukas Raab** in Szene, Selbiger behält im Strafraum die Übersicht und vollendet zum **3:0**. Der Gastgeber hatte zunächst weiter keine Antwort parat, nach 58 Minuten kracht ein 22 m – Geschoss von Haris Kresser an den Pfosten, der Nachschuss von Ivan Knezovic wird vom Torwart mit Fußabwehr geklärt. Aus dem Nichts heraus der 3:1 – Anslusstreffer, ein Ballverlust im Mittelfeld, ein abschließender 20 m- Schuss, keine Abwehrchance für Konstantin van Kampen. Den alten Drei – Tore – Vorsprung gibt es in der 65. Minute, ein Freistoß von Philipp Kresser auf den Kopf seines Bruders Haris und es steht **4:1** für unsere Jungs. Anschließend forderte das heiße Wetter doch seinen Tribut, nächste Chance daher nach 82 Minuten, einen guten 20m – Schuss eines Eberbachers kann Konstantin van Kampen über die Querlatte lenken. Nach 84 Minuten Treffer Nummer „5“, ein gut getimter Pass von Lucas Hagmaier auf den startenden **Kai Wille**, welcher sicher vollendet. Den Schlusspunkt gibt es in der 89. Minute, dieses Mal ist Kai Wille der Ausgangspunkt, Pass auf Ron Schmitz, dieser ins Zentrum und **Haris Kresser** netzt zum dritten Mal zum **6:1 – Endstand** ein.

2:0 – Heimmiederlage gegen klassenhöhere Handschuhshheimer

SpG SG-SV Lobbach II – TSV Handschuhshheim 0:2 (0:1) 29.07.2018

Aufstellung: M. Junker, D. Wagner, L. Konrad, Ch. Dick ©, K. Kosteikidis, A. Münkel, T. Krupp (70. R. Schmitz), J. Kress (62. Ph. Korn), A. Steinbrenner (73. J. Michelbach), D. Werner, S. Dussel (49. F. Götz)

Am kommenden Sonntag ist die zweite Runde des Pokals vorgesehen, Gegner unserer ersten Mannschaft ist der FV Nussloch, die Partie findet voraussichtlich am **05.08.2018 17.00Uhr** in Nussloch statt (Redaktionsschluss!).

Für genauere Info bitte über Facebook, Fußball.de, die RNZ oder FuPa nachlesen.